

www.e-rara.ch

Biblia

Luther, Martin

Basel, 1m Jahr nach der Geburt Jesu Christi, 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-41467>

Die ander Epistel St. Pauli an Timotheum

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Die ander Epistel St. Pauli an Timotheum.

In dieser Epistel vermahnet der Apostel Timotheum/ vnd in dessen person vns alle/ samit/ daß ein jeder in seinem beruff treu vnd fleissig sey/ vnd sich nichts davon abschrecken lasse: Auch daß ein jeder sich für den falschen Lehrern wol fürsehen solle.

Das I. Capitel.

Danksagung Pauli/3. Timothei glaube/5. vnd gabe Gottes durch auflegung der hände/6. Daß er sich nicht schämen soll des Evangelii vnd Pauli/8. Summa des Evangelii/9. 10. Paulus ein lehrer der Heiden/11. Fürbilde der heilsamen wort/13. Welche Paulo beigestanden/ vnd nicht/15. 16.

Aulus ein Apostel Jesu Christi durch den willen Gottes/ nach der verheissung des lebens in Christo Jesu/ Meinem lieben sohn Timotheo/ Gnade/ barmherzigkeit/ friede von Gott dem vatter/ vnd Christo Jesu unserm Herrn.

Ich dancke Gott/ dem ich diene von mellen a voreltern her in reinem gewissen/ daß ich ohne vnderlaß dein gedencke in meinem gebätt tag vnd nacht/ Vnd mich verlanget dich zu sehen (wann ich dencke an deine thränen) auff daß ich mit freuden erfüllet würde/ Vnd erinnere mich des vngesärbten glaubens in dir/ welcher zuvor gewohnet hat in deiner großmutter Loide/ vnd in deiner mutter Eunike/ bin aber gewiß/ daß auch in dir.

Umb welcher sache willen ich dich erinnere/ daß du erweckest die gabe Gottes/ die in dir ist/ durch die auflegung meiner hände. Dañ Gott hat vns nit gegeben den geist der forcht/ sondern der krafft/ vnd der liebe/ vnd der zucht. Darum so schäme dich nicht des zeugniss vnsers Herrn/ noch meiner/ der ich sein gebundener bin/ sondern leyde dich mit dem Evangelio/ wie ich/ nach der krafft Gottes/ Der vns hat selig gemacht/ vnd beruffen mit einem heiligen ruf/ Nicht nach vnsern werken/ sondern nach seinem fürsaz vnd gnade/ die vns gegeben ist in Christo Jesu davor der zeit der welt/ Jetzt aber offenbaret durch die erscheinung vnsers Heilands Jesu

Christi/ der dem tode die macht hat genommen/ vnd das leben vnd ein vnvergänglich wesen ans licht gebracht durch das Evangelium/ Zu welchem ich gesetzt bin ein prediger vnd Apostel vnd lehrer der Heiden/ Vmb welcher sache willen ich solches leyde/ Aber ich schäme michs nicht: Dann ich weiß/ an welchen ich glaube/ vnd bin gewiß/ daß er kan mir meine beylage bewahren biß an jenem tag.

Halt an dem fürbilde der heilsamen wort/ die du von mir gehöret hast/ vom glauben vnd von der liebe in Christo Jesu. Diesen guten beylag bewahre durch den heiligen Geist/ der in vns wohnet.

Das weißest du/ daß sich verkehret haben von mir alle die in Asia sind/ vnder welchen ist Phygellus vnd Hermogenes. Der Herr gebe barmherzigkeit dem hause Onesiphori: Dann er hat mich oft erquicket/ vnd hat sich meiner ketten nicht geschämet: Sondern da er zu Rom war/ suchte er mich auffß fleissigste/ vnd fand mich. Der Herr gebe ihm/ daß er finde barmherzigkeit bey dem Herrn/ an jenem tage: Vnd wie viel er mir zu Epheso gedienet hat/ weißest du am besten.

Das II. Cap.

Vermahnung an Timotheum/ wie er sich verhalten soll im dienst des Evangelii/2. 14. 22. Christi soldat/3. Ackermann/6. Pauli Evangelium/8. Wortstreit/14. Fester grund/19. Vnnütze fragen/23.

Sey nun stark/ mein sohn/ durch die gnade in Christo Jesu/ Vnd was du von mir gehöret hast durch viel zeugen/ das befehle treuen menschen/ die da tüchtig sind auch andere zu lehren. Leyde dich als ein guter streiter Jesu Christi. Kein kriegsmann

sicht sich in handel der nahrung / auff daß er gefalle dem / der ihn angenommen hat.

7 Vnd so jemand auch kämpffet / wird er doch nicht gekrönt / er kämpffet dann recht. Es soll aber der ackermann / der den acker bauet / der fruchte am ersten genießen. Mercke was ich sage. Der Herr aber wird dir in allen dingen verstand geben.

8 Alt in gedächtniß Jesum Christum / der auferstanden ist von den toten / auß dem samten Davids / nach meinem Evangelio / Über welchem ich mich leyde biß an die banden / als ein vbelthäter / Aber Gottes wort ist nicht gebunden. Darumb dulde ich alles vmb der außereyhten willen / auff daß auch sie die seligkeit erlangen in Christo Jesu / mit ewiger herrlichkeit.

a Rom. 6.8.

11 Das ist jegewißlich wahr / Sterben a wir mit / so werden wir mit leben : Dulden wir / so werden wir mit herrschen : Verläugnen b wir / so wird er vns auch verläugnen : Glauben c wir nicht / so bleibet er treu / Er kan sich selbst nicht läugnen.

b Mark. 10.33.

Mark. 8.38.

c Rom. 3.

14 Solches erinnere sie / vnd bezeuge für dem Herrn / daß sie nicht vmb wort zanken / welches nichts nütz ist / dann zu verkehren die da zuhören. Beleißige dich Gott zu erzeigen einen rechtschaffenen vnd vnsträfflichen arbeiter / der da recht theile das wort der wahrheit. Des vngelstlichen losen geschwäzes entschlage dich : Dann es hilft viel zum vngöttlichen wesen / Vnd ihr wort frisset vmb sich wie der krebs / Vnder welchen ist Hymeneus vnd Philetus / Welche der wahrheit gefehlet haben / vnd sagen / die auferstehung sey schon geschehen / vnd haben etlicher glauben verkehret.

19 Aber der feste grund Gottes bestehet / vñ hat diesen siegel / Der Herr kennet die seinen / vnd / Es trete ab von der vngerechtigkeit / wer den Namen Christi nennet. In einẽ grossen hause aber sind nicht allein goldene vñ silberne gefäße / sondern auch hölzerne vnd irdische / Vñ etliche zu ehren / etliche aber zu vnehren. So nun jemand sich reiniget von solchen leuten / der wird ein geheilget faß seyn / zu den ehren dem hausherrn bräuchlich / vnd zu allẽ guten werck bereitet.

22 Leuch die lüfte der jugend / Sage aber nach der gerechtigkeit / dem glauben / der liebe / dem friede / mit allen die den Herren anrufen von reinem hertzen. Aber d der töhrichten vnd vnnützen fragen entschlage dich : Dann du weißest / daß sie nur zank gebären. Ein knecht aber des Herrn soll nicht zänkisch seyn / Sondern freundlich gegen jederman / lehrhaftig / der die bösen tragen kan mit sanfftmüt / Vnd straffe die widerspenstigen / ob ihnen Gott dermal eines busse gebe / die wahrheit zu erkennen /

24 Vnd wieder nüchtern würdẽ auß des Teufels

streck / von dem sie gefangen sind zu seinem willen.

Das III. Cap.

2.8. Pauli leben vnd leyden / 10.11. Gottlose leute werden immerzu ärger / 13. Warzu die Schrift nütze / 16.

1 Als solt du aber wissen / daß in a den letzten tagen werden greuliche zeit kommen. 2 Dann b es werden menschen seyn / die von sich selbst halten / geizig / ruhmredig / hoffärtig / lästert / den eltern vnghehorsam / vndanckbar / vngelstlich / Störig / vnversöhnlich / schänder / vnkeusch / wilde / vngütig / Verächter / freveler / auffgeblasen / die mehr lieben wolust dann Gott / Die da haben den schein eines gottseligen wesens / aber seine krafft verläugnen sie / Vnd solche meyde. Auß denselbigen sind / die hin vnd her in die häuser schleichen / vnd führen die weiblein gefangen / die mit sünden beladen sind / vnd mit mancherley lüsten fahren / Lernen immerdar / vnd können nimmer zur erkänntniß der wahrheit kommen. Gleicher weise aber wie c Jannes vnd Jambres Moß widerstuden / also widerstehen auch diese der wahrheit / Es sind menschen von zerrühten sinnen / vntüchtig zum glauben. Aber sie werdens die länge nicht treiben : Dann ihre tohrheit wird offenbar werden jederman / gleich wie auch jener war.

a 1. Tim. 4.1.

b 2. Pet. 3.3.

c Exod. 7.11.

10 Du aber hast erfahen meine lehre / meine weise / meine meynung / meinen glauben / meine langmüt / meine liebe / meine gedult / Meine verfolgung / mein leyden / welche mir wiederfahren sind zu Antiochia / zu Iconien / zu Lystra / welche verfolgung ich da ertrug / vnd auß allen hat mich der Herr erlöset. Vnd alle die gottselig leben wollen in Christo Jesu / müssen verfolgung leyden. Mit den bösen menschen aber vnd verführischen wirds je länger je ärger / verführen / vñ werden verführet. Du aber bleibe in dem / das du gelernet hast / vnd dir vertrauet ist / Sintemal du weißest von wem du gelernet hast. Vnd weil du von kind auff die heilige Schrift weißest / kan dich dieselbige vnderweisen zur seligkeit / durch den glauben an Christum Jesum. 16 Dann alle Schrift von Gott eingegeben / ist nütz zur lehre / zur straffe / zur besserung / zur züchtigung in der gerechtigkeit / 17 Daß ein mensch Gottes sey vollkommen zu allem guten werck geschikt.

Das IV. Cap.

Ernstliche ermahnung an Timotheum seines amts halben / 1.2.5. Pauli abschied sey fürhanden / 6. Die trone der gerechtigkeit allen frommen bengelegt / 8. Paulus von allen verlassen / 10.14.16. allein von Gott verstand gehabt / 17. Gräße vnd beschluß / 19.21.22.

1 **D** bezeuge ich nun für
 2 Gott/ vnd dem H. Ern. Je-
 3 su Christo/ der da zukünfft-
 4 igt ist zu richten die lebendi-
 5 gen vnd die todten/ mit sei-
 6 ner erscheinung/ vnd mit seinem Reich:
 7 Predige das wort/ Halt an/ es sey zurech-
 8 ter zeit/ oder zur vnzeit/ Straffe/ dränge/
 9 ermahne mit aller gedult vnd lehre. Dann
 10 es wird eine zeit seyn/ da sie die heilsame leh-
 11 re nicht leyden werden/ Sondern nach ih-
 12 ren eigen lüsten werden sie ihnen selbst leh-
 13 rer auffladen/ nach dem ihnen die ohren ju-
 14 cken/ Vnd werden die ohren von der wahr-
 15 heit wenden/ vnd sich zu den fabeln kehren.
 16 Du aber sey nüchtern allenthalben/ Leyde
 17 dich/ thue das werck eines Evangelischen
 18 predigers/ richte dein amt redlich auß.
 19 **D**ann ich werde schon geopffert/ vnd die
 20 zeit meines abscheidens ist fürhanden.
 21 Ich habe einen guten kampff gekämpffet/
 22 ich habe den lauff vollendet/ ich habe glau-
 23 ben gehalten. Hinfort ist mir bengelegt
 24 die krone der gerechtigkeit/ welche mir der
 25 H. Er. an jenem tage/ der gerechte Richter/
 26 geben wird/ Nicht mir aber allein/ sondern
 27 auch allen/ die seine erscheinung lieb haben.
 28 **B**leibst du dich/ daß du bald zu mir kom-
 29 mest. Dann Demas hat mich verlassen/
 30 vnd diese welt lieb gewonnen/ vnd ist gen
 31 Thessalonich gezogen/ Crescens in Gala-
 32 tiam/ Titus in Dalmatiam: Lucas ist ab-

lein bey mir. Marcum nim zu dir/ vnd
 bringe ihn mit dir/ Dann er ist mir nüt-
 12 lich zum dienst. Tychicum habe ich gen E-
 13 phesum gesandt. Den mantel/ den ich zu
 Troada ließ bey Carpo/ bringe mit wann
 du kommest/ vnd die bücher/ sonderlich aber
 das pergamen.

14 **A**lexander/ der schmied/ hat mir viel bö-
 15 ses beweiset/ Der H. Er. bezahle ihn nach
 16 seinen werken. Für welchem hüte du dich
 17 auch: Dann er hat vnsern worten sehr wi-
 18 derstanden.

19 **I**n meiner ersten verantwortung stund
 20 niemand bey mir/ sondern sie verliessen
 mich alle/ Es sey ihnen nicht zugerechnet.
 21 Der H. Er. aber stund mir bey/ vnd stärckte
 mich/ auff daß durch mich die predigt be-
 22 stätiget würde/ vnd alle Heiden höreten/
 Vnd ich bin erlöset von des löwen ra-
 23 chen. Der H. Er. aber wird mich erlösen
 24 von allem vbel/ vnd außhelfen zu einem
 himmlischen Reich/ welchem sey ehr: von
 25 ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

26 **G**rüße Priscan vnd Aquilan/ vnd
 27 das haus Onesiphori. Erastus blieb
 zu Corinthe/ Trophimum aber ließ ich zu
 28 Miletö frack. Thue fleiß/ daß du vor
 dem winter kommest. Es grüßet dich Eu-
 29 bulus vnd Pudens/ vnd Linus/ vnd Clau-
 30 dia/ vnd alle brüder. Der H. Er. Iesus
 31 Christus sey mit deinem geiste. Die gna-
 32 de sey mit euch/ Amen.

Geschrieben von Rom/ die ander Epistel an Timotheum/ da Paulus
 zum andern mal für den Keiser Nero ward dargestellt.

